

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 5

Artikel: Der Kultivator für Traktorbetrieb

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kultivator für Traktorbetrieb

Die Schwierigkeiten, die der Mechanisierung in der Landwirtschaft entgegenstehen, der Kleinbetrieb und die allgemeine kurze Betriebszeit der auf eine einzelne Arbeit zugeschnittenen Geräte, rufen die Einführung von Mehrzweckgeräten. Das Vielfachgerät ist ein bedeutsames Beispiel im Zug dieser Entwicklung.

Zu einem solchen Mehrzweckgerät ist auch der «Kultivator» zu werden berufen. Er besorgt die Vorbereitung des Saatbeetes viel besser, viel gründlicher und viel tiefer als die Egge. Er durchlüftet den Boden gründlich und wird damit der Erfahrung gerecht, die sagt: «Je mehr Luft im Boden, desto grösser die Ernte.»

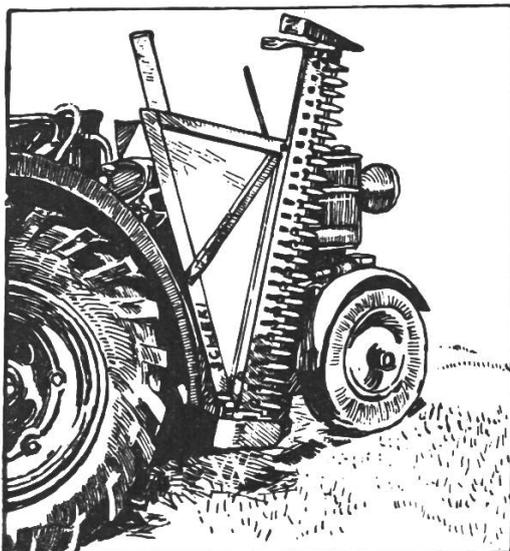
Der Kultivator übernimmt aber auch nach der Ernte die Herbst-Brache-Bearbeitung. Der Einsatz dieses Gerätes stellt sich viel billiger als die Arbeit mit dem Schälflug. Die wiederholte Bearbeitung mit dem Kultivator und die gründliche Bodenlockerung sind finanziell tragbar. Am besten ist es, einen kurz gebauten Kultivator gleich dem Mähbinder anzuhängen. Damit wird die alte Empfehlung: «Der Pflug folgt dem Erntewagen» überholt. Das Verkrusten des Bodens wird vermieden und es kommt nicht mehr vor, dass bei trockenem Wetter weder Pflug noch Kultivator anwendbar sind, weil diese die harte Kruste nicht zu meistern vermögen.

Der Kultivator ist weiter das geeignete Gerät, um nach der Kartoffelernte die durch den Graber zugedeckten und die im Boden verbliebenen Knollen an die Oberfläche zu bringen, so dass diese gesammelt werden können und nicht verloren gehen. Mit dem Kultivator wird durch wiederholte Bearbeitung ein gutes Saatbeet für den nachfolgenden Weizen erzielt. Diese Frucht gedeiht erfahrungsgemäss auf dem so bearbeiteten Kartoffelacker besser als wenn umgepflügt wird. Der Weizen «wintert» weniger aus und es lassen sich viel zuverlässiger geschlossene Bestände erreichen.

Die sich heute am Markt befindlichen Kultivatoren bedürfen wenigstens zum Teil gewisser Verbesserungen, um den beschriebenen Aufgaben gewachsen zu sein.

1. Der Kultivator soll genügend Arbeitsbreite besitzen, so dass er die Traktorspur deckt. Damit diese Bedingung auch in hängigem Gelände erfüllt ist, sind 2,2 m Arbeitsbreite erforderlich. In der Schweiz fabriziert die Firma Gebr. Ott in Worb solche Geräte, freilich im Verborgenen. Auf den Ausstellungen wird dieses für unsere Bauern recht interessante Gerät nicht gezeigt.

2. Der Kultivator soll eine mechanische Aushebevorrichtung besitzen, die sich vom Traktorsitz aus betätigen lässt. Das Ausheben mit zwei von Hand zu bedienenden Hebehebeln ist recht beschwerlich und zu zeitraubend. Im Ausland werden Kultivatoren gebaut, die die genannten Wünsche erfüllen.
3. Ein Uebelstand, der den Einsatz des Kultivators als Mehrzweckgerät am meisten behindert, ist die Neigung, auf unreinem Acker zu verstopfen. So lange die Kartoffelstauden auf dem Felde liegen oder zur Brachbearbeitung von Getreidefeldern, die wegen Lagerns der Frucht nicht sauber gemäht werden konnten, ist er kaum zu verwenden. Es wäre nach Lösungen zu suchen, die das Verstopfen vermeiden oder das Zusammenziehen der Rückstände auf dem Felde ermöglichen. I.



Für Traktoren eignen sich die besonders gut bewährten

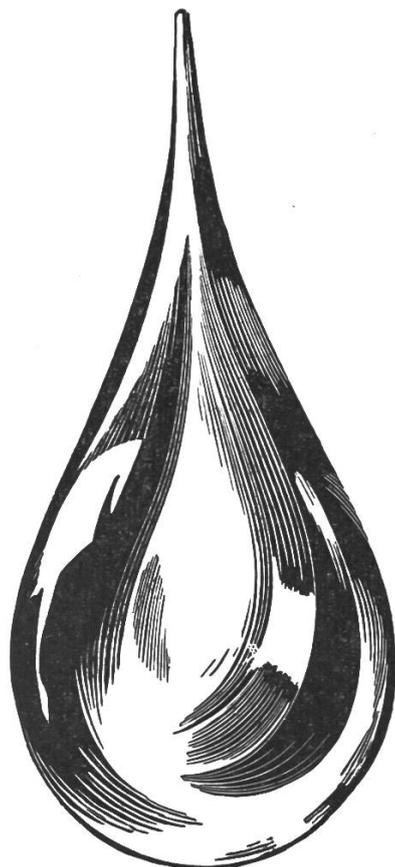
Mähapparate «Scheki» Pat.

Bei genauer Angabe können diese passend geliefert werden.
Preis für Traktormodell Fr. 68 bis 70.40. Prospekte verlangen.

- Zum Mähen jeder Getreideart sowie Lagerfrucht
- Kombinierbar zum Mähen von Futtergras

Jos. Keller-Fritschi, Endingen, Aarg.

Telephon (056) 3 81 60



Traktorenbesitzer!

PERFECTOL HD Motor Oil

erhöht die Leistung Ihres Traktors u. verlängert dessen Lebensdauer

Verbraucher rühmen es.

Traktorenfabriken bezeichnen es als vorzüglich.

Die Eidg. Materialprüfungsanstalt weist speziell auf die günstige Viscositätskurve hin, d. h.

Stabilität von PERFECTOL HD Motor Oil bei jeder Temperatur.

Verwenden auch Sie für Ihren Traktor PERFECTOL HD Motor Oil
Lieferbar in Originalgebinden

OEL-BRACK AG. AARAU

Tel. (064) 2 47 58 Seit 1880 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel